



Kammerforst



Langula



Niederdorla

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
„VOGTEI“
UNSTRUT-HAINICH-KREIS



Oberdorla



Oppershausen

AUFLAGE 2003

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.
99986050/3. Auflage / 2003



WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2
D-86415 Mering

Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03
info@weka-info.de • www.weka-info.de

GRÜßWORT

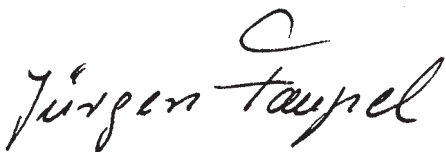
HERZLICH WILLKOMMEN IN DEN GEMEINDEN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT VOGTEI

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Besucher und Gäste,

in unserem Verwaltungsbereich befinden sich der Mittelpunkt des wieder vereinten Deutschlands sowie Gebiete des Nationalparks Hainich. Die besondere Lage im Herzen unseres Vaterlandes, die traditionsbewusste und gastfreundliche Bevölkerung unserer Orte sowie die landschaftliche Schönheit bieten ideale Voraussetzungen zur Erholung und zum Verweilen.

Unseren Einwohnern, Besuchern und Investoren möchten wir mit der vorliegenden Broschüre notwendige Auskünfte über die Verwaltung und Infrastruktur der Mitgliedsgemeinden geben.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute!



Jürgen Faupel
(Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft)

BRANCHENVERZEICHNIS

Liebe Leserinnen und Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

	Seite		Seite
Apotheken	10, 14	Metallgestaltung	2
Bauunternehmen	10	Pflegeheim	14
Bestattungen	10, 14	Rechtsanwälte	U 4
Berufsbekleidung	14	Reifenservice	10
EDV	2	Reisebüro	2
Einzelhandel	2	Schlosserei	2
Elektrogeschäft	14	Schlüsseldienst	14
Garten- und Landschaftsbau	14	Schmiede	2
Gartenbau	10	Steuerberater	10, U 4
Landschaftsbau	10	Versicherungen	U 4
Malerfachbetrieb	14	U = Umschlagseite	

EDEKA - Lebensmittel

Ramona Richter

Kreuzstraße 4 Kirchstraße 7
 99986 Langula 99986 Kammerforst
 Tel. 03601/750664 Tel. 036028/30167



dem Alltag entfliehen...

Anke Gräbedüffel
 Oberdorlaer Straße 5
 99986 Langula
 Telefon 03601/75 81 53
 Telefax 03601/75 81 54

E-Mail:
 sunreisen-langula@gmx.de



Helmut Zilling



Metallgestaltung · Schmiede und Schlosserei
 Treppen – Tore – Türen – Gitter – Zäune – Geländer
 Beratung, Ausführung, Montage – Meißelschmiede

Telefon 036028/30706 · Telefax 036028/30707
<http://thuecom.de/zillinghelmut>
<http://meisselschmiede.de>

Straße der Einheit 2 · 99986 Kammerforst / Thüringen



Besuchen Sie unsere Online-Shops

24 Stunden Einkaufspaß

www.c-schroeter.com

Bürobedarf, Multimedia,
 PC, Kopierer, Ducker, Netzwerke
 Video, Audio, Technik für
 Haushalt und Gewerbe,
 Service

C. Schröter Bürowelt, Mühlhausen, Wanfrieder Str. 201-203 Tel. 03601.81850, Fax 03601.440753



BÜROWELT
C. SCHRÖTER
 Büromat & Co. KG

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	U 2
Grußwort	1
Branchenverzeichnis	2
Inhaltsverzeichnis	3
Geschichte	
In Niederdorla können Sie im Mittelpunkt stehen	4
Kurzer Überblick über die Geschichte der Gemeinde Niederdorla	5
Kurzer Überblick über die Geschichte der Gemeinde Oberdorla	6
Kurzer Überblick über die Geschichte der Gemeinde Langula	7
Kurzer Überblick über die Geschichte der Gemeinde Kammerforst	8
Kurzer Überblick über die Geschichte der Gemeinde Oppershausen	9
Zahlen · Daten · Fakten · Wissenswertes	11
Behördenadressen	
Behördliche Einrichtungen	12
Ärzte · Zahnärzte · Apotheken · Altersheime	13
Soziale Einrichtungen	
Bildungs- und Lehranstalten	13
Kirchen und religiöse Gemeinschaften	15
Kindertagesstätten, Kindergärten, Jugendclubs	15
Kultur und Sport	
Kulturelle Einrichtungen	15
Turn- und Sportstätten	16
Vereine und Verbände	16
Versorgung	U 3
Notruftafel/Wichtige Telefonnummern	U 3

GESCHICHTE

IN NIEDERDORLA KÖNNEN SIE IM MITTELPUNKT STEHEN

Etwa fünf Kilometer südwärts der Stadt Mühlhausen, direkten Wegs zur Wartburgstadt Eisenach, findet man östlich das Vogtei-Dorf Niederdorla. Dieser ländlich geprägte Ort mit 1500 Einwohnern übt auf seine Besucher durch seine breit angelegte, mit Kastanien und Linden umsäumte Straße, parkähnlichen Grünflächen und gepflegten Fachwerkhäusern einen besonderen Reiz aus. Umschlossen wird das Dorf von Ackerhügelland. Vom Mittelteil – ein Hügel am östlichen Ortsrand – schweift der Blick südlich zum Nationalpark „Hainich“ und westlich über alle Gemeinden der Vogtei zum Höhenzug „Hainich“.

Was zunächst für die Fernsehsendung „Außenseiter – Spitzenreiter“ als unterhaltsamer Beitrag angesehen wurde, bestätigte sich durch genaue Nachmessung als Gegebenheit – in Niederdorla befindet sich der geographische Mittelpunkt der Bundesrepublik Deutschland!

Dies war willkommener Anlass, am 24. Februar 1991 unter großer Teilnahme der Bevölkerung und Vertreter der Landes- und Kommunalpolitik eine Kaiserlinde zu pflanzen. Das Ereignis wurde damals medienwirksam von Presse, Rundfunk und Fernsehen gefeiert.

Der weitere Ausbau des Umfelds folgte dem erarbeiteten gestalterischen Gesamtkonzept, wie beispielsweise der Steinsetzung der Gemeinde Herbststein im Westerwald als ehemaliger physikalischer Mittelpunkt der alten Bundesländer.

Wenige Schritte entlang dem gegenüber liegenden See gelangt man zu einer nach historischen Vorlagen aufgebauten germanischen Siedlung. Ursächlich für den Aufbau des Areals sind umfangreiche archäologische Grabungen in diesem Seeheiligtum in der Zeit von 1957 bis 1964. Dabei wurden bedeutsame, über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt gewordene Funde aus der frühen Siedlungsgeschichte der Region freigelegt. Das Museum



Eingang zum Museum „Opfermoor“

für Ur- und Frühgeschichte Weimar begleitete seinerzeit diese Grabungen und machte diese zur Grundlage wissenschaftlicher Forschung. Dank der Initiative der Bürgermeister der Vogteigemeinden und des Landrats wurde 1992 ein kleines Museum in unmittelbarer Nähe des Mittelpunkts errichtet und am 3. Juli 1992 fertig gestellt. Gemeinsam mit dem Museum für Ur- und Frühgeschichte, der Martin-Luther-Universität Halle und den Mühlhäuser Museen stellte der Zweckverband „Mittelpunkt Deutschland“ in diesem Gebäude eine Ausstellung zusammen. Diese gewährt Einblicke in die Entwicklung des Opfermoors, in die Geschichte der Christianisierung und stellt die Brauchtumpflege heraus.

Der Aufbau und die Ausgestaltung der germanischen Siedlung „Opfermoor“, das Museum und „Mittelpunkt Deutschland“ verbinden augenscheinlich Vergangenheit und Gegenwart.

KURZER ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHICHTE DER GEMEINDE NIEDERDORLA

Im Süden des Unstrut-Hainich-Kreises, unmittelbar an der Straße von Mühlhausen in Richtung Eisenach, findet man linker hand die Gemeinde Niederdorla.

Mit 1493 Einwohnern ist Niederdorla die zweitgrößte Gemeinde der Vogtei. Im Jahr 1223 wurde der Ort erstmals urkundlich erwähnt. Bei einem Landverkauf wird als Zeuge ein „Ludwig aus Niederdorla“ genannt. Sehenswert im Ort sind unter anderem die St.-Johannes-Kirche, 1772 nach einem Brand wieder neu aufgebaut, das Fickentor, eines der letzten noch erhaltenen Dorf Tore in Thüringen, sowie der Dorfanger, auf dem noch immer jedes Jahr die traditionellen Feste der Vogteier gepflegt werden. Lohnenswert für die Touristen ist ein Besuch des Ortes zu Pfingsten und Kirmes. An diesen Tagen pflegen die Einwohner des Ortes noch die überlieferten Bräuche ihrer Vorfahren. Drei alte Fachwerkhäuser – Wohnhaus Hauptstraße/Ecke Steinstraße (1581 erbaut), Sperlingstraße Nr. 17 (1780 erbaut) und das Deutschordensritterhaus in der Herrenstraße Nr. 2 (ohne Jahresangabe) – sind sehr gut erhalten.

Wie durch Zufall geschah es, dass am Ortsrand des Dorfes im Oktober 1990 der Mittelpunkt Deutschlands festgestellt wurde. Im Februar 1991 erfolgte die Pflanzung einer Kaiserlinde am Mittelpunkt. Es ist nun schon zur Tradition geworden, dass jedes Jahr ein

Fest am Mittelpunkt veranstaltet wird. Angrenzend am Mittelpunkt liegt das Opfermoor, einst eine bedeutende Kultstätte der Kelten und mehrerer germanischer Stämme. Zahlreiche Heiligtümer wurden durch mehrjährige Ausgrabungen entdeckt, welche im Ausstellungsgebäude „Opfermoor“ zu sehen sind.

Ein Stausee südlich von Niederdorla soll als Erholungsgebiet ausgebaut werden. Im Ort gibt es Einkaufsmöglichkeiten und drei Gaststätten, wo Übernachtungsmöglichkeiten für unsere Gäste bestehen.



KURZER ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHICHTE DER GEMEINDE OBERDORLA



Der Anger

Oberdorla gehört, zusammen mit den Nachbarorten Niederdorla und Langula, zur Vogtei. Urkundlich wurde Oberdorla 810 in einer Schenkungs-urkunde des Grafen Erpho von Bilstein erwähnt.

Der Sage nach lebte auch um 980 ein Graf Wigger von Bilstein auf der Altenburg von Oberdorla. 987 schenkte er den Dorlaern den Hainichwald. Ebenfalls in diesem Jahr ließ er auf dem Schenkberg die Peter-und-Paul-Kirche erbauen. Dieser Kirche war ein Stift angeschlossen, in welchem junge Geistliche ausgebildet wurden. Diese Einrichtung bestand bis 1472, danach wurde das Stift nach Langensalza verlegt. Bis 1333 hatte Mainz Rechte und Besitz in der Vogtei. 1802 wurden die Vogteier Bürger Preußens. 1816 kam die Vogtei zum „Mühlhäuser Kreis“. Die wirtschaftliche Erschließung der Vogtei verbesserte sich durch den Straßenbau und die 1911 in Betrieb genommene Eisenbahnstrecke in Richtung Treffurt. Infolge der Teilung Deutschlands wurde die Strecke 1969 stillgelegt. Mit 2450 Einwohnern zählt Oberdorla heute zu den größten Gemeinden im Kreis. Auf dem Anger – es ist der größte und schönste Thüringens – steht heute noch ein sehr gut erhaltener Gerichtstisch. Die Kulturarbeit der Gemeinde kann sich sehen lassen. So wird die heimische Mundart gepflegt und die Trachtengruppe tritt zu verschiedenen Anlässen auf.

KURZER ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHICHTE DER GEMEINDE LANGULA

Das Gründungsdatum von Langula wird ohne Zweifel im Dunkel der Geschichte verborgen bleiben. Sicher ist aber, dass Langula mit den beiden Nachbardörfern Ober- und Niederdorla, im einstigen Mainzer Gebiet gelegen, eine fast gleiche Ursprungsgeschichte aufweist. Urkundlich wird Langula zum ersten Mal am 10. Juli 1278 erwähnt. Dies geht aus einem Schriftstück hervor, welches

im Stadtarchiv Mühlhausen aufbewahrt wird. Darin heißt es: „Erzbischof Werner von Mainz schenkt dem Brückenkloster (in Mühlhausen) zehn Lehnstücke zu Geldenrieden (eine ehemalige Ansiedlung zwischen Langula und Kammerforst), über die zwischen ihm und dem Kloster ein Streit entstanden war.“ In dem weiteren Text der Urkunde werden Durlo (Dorla) und Langelo (Langula) genannt. Man

KURZER ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHICHTE DER GEMEINDE LANGULA

kann aber aus dem Erwähnungsdatum nicht folgern, dass das Dorf erst um diese Zeit entstanden ist. Sehr wahrscheinlich bestand diese Ansiedlung schon wesentlich früher. Neuerdings jedoch ist zur Ersterwähnung Langulas festgestellt worden, dass in einem Rechtsbuch von 1270 (nach Stephan) der damaligen Herren aus Mainz (dem Vitztum) der Ort Langula genannt wird. In der vorhandenen Abschrift aus dem Jahr 1569 heißt es unter anderem unter Punkt 13 (von Herrn Paul Karmrodt, Oberdorla, übersetzt): „Wenn eine Witwe zu Langula ohne Wissen des Vitztums wieder heiratet und wegzieht, fällt ihr Hab und Gut an Mainz, an den Vitztum.“ – Der gesamte Text des Vitztumsrechts wurde in „Dorla, Dorla und Langula vor dem Hainich“ von Dr. phil. Martin Herweg im Jahr 1878 veröffentlicht. Der Name Langula weist auf die frühe Lage des Dorfes hin und bedeutet „Lang am Loh“. Es mag dabei auch der „Lohberg“ (westlich zwischen Langula und Oberdorla gelegen) bei der Namensgebung eine Rolle gespielt haben. Der Hainichwald reichte um die Jahrtausendwende noch bis zur westlichen Dorfgrenze und darüber hinaus. Noch um 1840 waren Reste dieses einstigen Waldbestandes auf dem Lohberg zu finden.

Nicht unbedeutend war vermutlich auch der Name „de Langelo“ in der früheren Stadtgeschichte von Mühlhausen. Noch unbewiesen ist bis heute, ob ein Zusammenhang zwischen dem Ortsnamen „Lang am Loh“ und dem Familiennamen „de Langelo“ bestanden hat. Schon um 1246 und danach gab es in Mühlhausen angesehene und reiche Bürger, sogar Ratsmeister, die den Namen „de Langelo“ trugen, in St. Margarethen wohnten und Besitzungen in der Mark Dorla hatten.

Aus der Mark Dorla wurde nach der Zerschlagung der Treffurter Ritter auf dem Normannstein im Jahr 1333 die Vogtei Dorla, unter der Obrigkeit von Mainz, Hessen und Sachsen (Ganerbschaft Treffurt). Auch die Stadt Mühlhausen hatte von 1360 bis 1573 gewisse Rechte in der Vogtei. Preußen wurde Landesherr im Jahr 1802. Von 1807 bis 1813 kam die Vogtei zum Königreich Westfalen und danach wieder zu Preußen, zum Landkreis Mühlhausen.



Dorfanger mit Kriegerdenkmal. Rechts im Bild: ehemaliges Kantoratsgebäude (erste Schule in Langula).

Bekannt war Langula schon in den vergangenen Jahrhunderten (seit 1663) auf dem Gebiet der Kirchenmusikpflege. Das führte dazu, dass der große Johann Sebastian Bach, der in Mühlhausen tätig war, mit dem damaligen Kantor Adam Jakob Schröter im Jahr 1707 nähere Beziehungen aufnahm. Zusammenkünfte beider Kirchenmusiker fanden in unserer alten Schule am Anger statt. Bis heute wird die zur Tradition gewordene Kirchenmusik-Pflege in etwas kleinerem Rahmen in Langula noch durchgeführt.

Entstanden sind in unserem Dorf mit ca. 1120 Einwohnern in den letzten Jahren eine neue Regelschule, eine Turnhalle mit Sozialtrakt und Kegelbahn sowie ein Feuerwehrgerätehaus und eine Spielstraße. Im Rahmen der „Dorferneuerung“ bekam Langula nach der Wende ein neues Gesicht. Viele Straßen wurden oberflächenmäßig erneuert. Viele Grünanlagen haben unser Dorfbild von einst wesentlich verschönert.

Die alljährlichen Dorffeste werden in herkömmlicher Weise auf dem gepflegten Festplatz „Lutherhain“ durchgeführt und von vielen Gästen besucht. Möge dies auch so bleiben. Die Lage unseres Dorfes bietet den Wanderfreunden viele Möglichkeiten, den Hainichwald mit dem Nationalpark zu erkunden und Erholung zu finden.

KURZER ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHICHTE DER GEMEINDE KAMMERFORST

„Ein Dörflein liegt im weiten Tal, fernab vom Ruf der Welt“, so lautete es im Kammerforster Heimatlied. Knapp 1000 Seelen zählt die Gemeinde, die lang gestreckt am Ortsrand des Hainichs liegt.

Die erste urkundliche Erwähnung im Jahr 860 nennt den Ort „Cemoforte“ als Besitz des Klosters Fulda. 1360 erwarb das Adelsgeschlecht „Seebach“ das Kammerforster Gut, welches in Ober- und Untergut aufgeteilt wird. Bestimmend für das Ortsbild sind der mit alten Linden und Kastanienbäumen bewachsene Anger und die 1687 erbaute Kirche. Vor der Kirche, deren Turm im Gegensatz zu fast allen anderen Kirchen im Osten, statt im Westen steht, erinnert ein Gedenkstein an das Tun und Schaffen des in Kammerforst geborenen Brockenmalers Professor Adolf Rettelbusch. Sein Geschenk an sein Heimatdorf sind zahlreiche Gemälde, mit denen er den Innenraum der Kirche verschönerte.

Auf dem Anger wird heute noch zu Pfingsten getanzt. Die Kammerforster sind fröhliche Menschen, die gern arbeiten, aber auch immer einen Grund zum Feiern finden. So gibt es über das Jahr verteilt viele Traditionsfeste wie Volksmusik-, Maien-, Pfingst-, Kirmes-, Kirsch- und Blasmusikfest, um nur einige zu nennen.

Den Kammerforstern eilt der Ruf voraus, im Dorf der Blasmusik zu wohnen. Hier gibt es ein Jugendblasorchester, welches auf eine über 25-jährige Tradition zurückblicken kann. Aus den Reihen dieses Orchesters sind schon viele andere Kapellen hervorgegangen, wie zum Beispiel die Anger-, Heuberg-, Rennsteig- oder Hainichmusikanten. Dem Erholung Suchenden bietet Kammerforst besinnliche Ruhe und gesunde Waldluft auf ausgeschilderten Wanderwegen. Mit der Ausweisung des 13. deutschen National-



Kammerforst – Untergut

parks, dem Nationalpark „Hainich“, am 10. Dezember 1997 per Gesetz durch den Thüringer Landtag ist eine Besonderheit hinzugekommen, die noch mehr Anreiz für unsere Heimat schafft. Eine Ausstellung im Obergut, seit dem 28. Februar 1998 eröffnet, stimmt den Besucher schon im Vorfeld ein und „verführt“ zu ausgedehnten Exkursionen.

Unsere beiden ortsansässigen Hotels bieten preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten für auswärtige Besucher und gute Thüringer Küche. Genießen Sie ruhig einmal die sprichwörtliche Kammerforster Gastfreundschaft und lassen Sie sich überraschen. Geführte Wanderungen, erholsame Spaziergänge, Kutsch- und Kremserfahrten ergänzen das Angebot.

KURZER ÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHICHTE DER GEMEINDE OPPERSHAUSEN

Oppershausen liegt in einer flachen Talmulde am Gelbrieder Bach und ist ein Haufendorf.

Die älteren Bauernhäuser sind nach dem Vorbild des fränkischen Gehöfts erbaut. Die meisten Häuser stehen mit der Giebelseite zur Straße.

Der Name „husen“ kommt aus dem Fränkischen und es kann angenommen werden, dass an der Stelle des heutigen Orts eine fränkische Siedlung stand (zwischen 531 bis 800). Die erste nachweisliche Erwähnung ist im Jahr 1222. Heinrich von Oprechtshusen wird in einer Erfurter Stiftsurkunde erwähnt.

Im Jahr 1223 hat Siegfried II., Erzbischof von Mainz, die vom Probst Rainald an die Kirche St. Severin gemachte Schenkung von zwei Hufen Land und mehreren Äckern, die bisher Heinrich von Oprechtshusen zu Lehen hatte, bestätigt.

Im Jahr 1395 ließ Richard von Sebecke die Wasserburg erbauen. Es folgte eine über zehn Jahre andauernde Fehde mit dem Rat von Mühlhausen.

1406: Die Landgrafen Balthasar und Friedrich von Döringen und Markgrafen zu Meißen haben Thilon und Richard von Sebecke das Schloss und Dorf Oppershausen mit Zinsen, Gülden, Renten, Hölzern, Äckern, Wiesen und allen Gerechtigkeiten namentlich mit denen, welche die Kirche zu Erfurt zu Oppershausen gehabt hat, für 1000 Schock Groschen Freiburger Münze verpfändet.

Da die Herren von Meißen es nicht einlösen konnten, wird den Herren von Sebecke Schloss und Dorf nebst Halsgericht zugesprochen.

Der Dreißigjährige Krieg (1618–1648) brachte unendliches Leid über die ohnehin schon arme Dorfbewölkerung. So mussten zum Beispiel die Einwohner in den Hainich flüchten, als am 15. Juni 1631 die Truppen Tillys durch Oppershausen kamen.

1632 zogen Pappenheimer Horden durchs Dorf, plünderten das Schloss und verwüsteten viele Häuser.

In den Jahren 1626 und 1635 starben 48 beziehungsweise 49 Bewohner an der Pest.

Der Erste und Zweite Weltkrieg brachten wieder Leid nach Oppershausen. So wurden im Weltkrieg von 1914 bis 1918

94 Männer eingezogen, von denen 16 ihre Familien und ihre Heimat nicht wieder sahen und auf den Schlachtfeldern oder an ihren sich zugezogenen Wunden starben oder vermisst wurden.

Auch aus dem Zweiten Weltkrieg kehrten 28 Ortssöhne nicht wieder in ihre Heimat zurück.

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990 begann auch für unser schönes Dörfchen Oppershausen eine neue Zeit, die sich vor allen Dingen in vielen Bauvorhaben widerspiegelt. So wurde in den Jahren 1993/94 die Abwasserleitung gebaut, 1996 bekam die Hauptstraße eine neue Bitumendecke, auch 1996 wurde der Kirchturm neu verstrebt und neu mit Schiefer eingedeckt, 1997 wurden die Straßen am Sportplatz und zur Mühle neu gepflastert, 1998 Straßen am Wasserturm und am Friedhof auch neu gepflastert, der Schlosshof wurde neu gestaltet und angepflanzt, 1999 wurden im Schlossgebäude über 40 neue Fenster eingesetzt, die Fassade wurde neu verputzt und gestrichen, zwei neue Bushaltestellen wurden gebaut und im Jahr 2000 wurde der Anger neu gepflastert und bepflanzt.

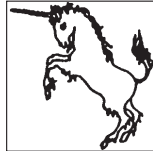
Oppershausen ist auch weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt für das traditionelle Maienfest, welches sich 2002 schon zum 130. Mal jährte.



Schlosspark



Ginhorn- Apotheke



Apothekerin L. Brandt

Ammerstraße 109 · Tel. 03601 / 873045
99974 Mühlhausen/Thür.

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8–18 Uhr, Sa. 9–12 Uhr



WGKK

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Werling · Geier · Knapp · Klingmann · Klingebiel
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater / Rechtsbeistände

99974 Mühlhausen · Hauptmannstraße 1a
Tel. 03601/4837-0 · Fax 03601/4837-40
E-Mail: info@wgkk.de · Internet: www.wgkk.de

Ihr Ansprechpartner: Dipl.-Ing. agr. Frank Klingebiel, StB



REIFEN - SERVICE

HOFMANN u. Co. MÜHLHAUSEN GmbH

- Fachgeschäft für Autobereifung
- Alu-Felgen • Batterien • Zubehör
- Computer-Achsvermessung
- Kfz-Service

Bonatstraße 50 · 99974 Mühlhausen/Thüringen
Telefon 03601/813019 und 8346-0
Telefax 03601/834646

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag 7.00–18.00 Uhr, Samstag 7.30–12.00 Uhr

BESTATTUNGSHAUS

Michael Thomä



PROF.-BERGER-STRASSE 4
99974 MÜHLHAUSEN
TEL. 03601/83030
FAX 03601/830345

E-Mail: michael_thomae@bueroundnetz.de

Garten- & Landschaftsbau

Volker Polack

Dipl.-Gartenbauingenieur

Grünanlagen • Terrassen und Wege
Dachbegrünung • Teiche • Schwimmteiche
Teichreinigung

Sandstraße 16
99986 Kammerforst

Telefon 036028 / 30712
Telefax 036028 / 30772

FaGeMa

Bau und Instandhaltungs GmbH Niederdorla

Höngedaer Weg 8
99986 Niederdorla

Telefon 03601/750913
03601/756170
Telefax 03601/750933

- Neubau
- Altbausanierung
- Fassaden-Vollwärmeschutz
- Gerüstbau und -verleih
- Maler- und Trockenbauarbeiten

ZAHLEN · DATEN · FAKTEN · WISSENSWERTES

Verkehrslage

Die Verwaltungsgemeinschaft mit Sitz in Oberdorla liegt in der Mitte Deutschlands direkt an der Landesstraße zwischen Mühlhausen und Eisenach und grenzt unmittelbar an das Eichsfeld.

Direkte kurze Straßenverbindungen gibt es darüber hinaus zur Landeshauptstadt Erfurt, nach Eschwege, Kassel, Bad Langensalza und Heiligenstadt.

Alle diese historisch bedeutsamen und sehenswerten Städte sind innerhalb einer Autostunde zu erreichen.

Sehenswürdigkeiten

Mittelpunkt Deutschlands, Opfermoor und Ausstellung

Nationalpark Hainich

Erdfallquellen

Wacholdertrift

Hainichwald (3385 ha)

Stausee

Rotwildgehege

Langulaer Tal

FND „Gelbrieder Bach“ mit Oppershäuser Park

Einwohnerzahlen

	Männer	Frauen	Gesamt
Kammerforst	460	458	918
Langula	583	565	1148
Niederdorla	741	756	1497
Oberdorla	1200	1226	2426
Oppershausen	185	181	366
Summe	3169	3186	6355

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Verwaltungsgemeinschaft „Vogtei“	Hanfsack 3	0 36 01/7 51 00
Hauptamt		0 36 01/75 10 24
Kämmerei, Finanzen		0 36 01/75 10 16
Steuern		0 36 01/75 10 14
Ordnungsamt		0 36 01/75 10 21
Pass- und Meldewesen, Standesamt		0 36 01/75 10 18
Bauamt		0 36 01/75 10 15, 0 36 01/75 10 20
Trinkwasserverband „Hainich“	Mühlhäuser Straße 93	0 36 01/75 71 81
Abwasserverband „Vogtei“	Hauptstraße 11, Niederdorla	0 36 01/88 68 68 oder 88 68 88

BEHÖRDLICHE EINRICHTUNGEN

In Sachen	Welches Amt	Telefon
Abbruch von Gebäuden	Bauamt	75 10 20
Abwasserbeseitigung	Abwasserverband „Vogtei“	0 36 01 / 88 68 68 oder 88 68 88
Altenbetreuung	Bauamt	75 10 12
An-, Ab- und Ummeldungen	Einwohnermeldeamt	75 10 18
Angelkarten	Einwohnermeldeamt	75 10 18
Aufgebot	Standesamt	75 10 18
Baugenehmigungen	Bauamt	75 10 15
Beglaubigungen	Einwohnermeldeamt	75 10 18
Bestattungen	Standesamt	75 10 18
Bußgeldstelle	Ordnungsamt	75 10 21
Eheschließung	Standesamt	75 10 18
Ehefähigkeitszeugnis	Standesamt	75 10 18
Familienfürsorge	Landratsamt, Sozialamt	
Führungszeugnis	Einwohnermeldeamt	75 10 18
Fundbüro	Ordnungsamt	75 10 21
Geburtenanmeldung	Standesamt	75 10 18
Gewerbeanmeldungen	Landratsamt, Gewerbeamt	
Hundesteuer	Steuern, Finanzen	75 10 14
Jubiläen	Hauptverwaltung	75 10 - 0
Jugendschutz	Ordnungsamt	75 10 21
Kinderausweise	Einwohnermeldeamt	75 10 18
Kindergärten	Hauptverwaltung	75 10 - 0
Kleingärten	Bauamt	75 10 12
Lärmbekämpfung	Ordnungsamt	75 10 21
Liegenschaften	Bauamt	75 10 12
Lebensbescheinigungen	Einwohnermeldeamt	75 10 18
Lohnsteuerkarten	Einwohnermeldeamt	75 10 18
Namensänderungen	Einwohnermeldeamt	75 10 18
Öffentlichkeitsarbeit	Hauptamt	75 10 23
Pachtwesen	Bauamt	75 10 12
Passangelegenheiten	Einwohnermeldeamt	75 10 18

In Sachen	Welches Amt	Telefon
Personalausweise	Einwohnermeldeamt	75 10 18
Personenstandswesen	Standesamt	75 10 18
Plakatanschlag	Sekretariat	75 10-0
Polizeiliche Führungszeugnisse	Einwohnermeldeamt	75 10 18
Schulangelegenheiten	Landratsamt, Schulamt	
Spendenbescheinigungen	Finanzen	75 10 16
Unterschriftsbeglaubigungen	Einwohnermeldeamt	75 10 18
Urkunden	Standesamt	75 10 18
Versammlungs- und Vereinswesen	Hauptamt	7 5 10-0
Verkehrsplanung	Ordnungsamt	75 10 21
Wohngeld	Landratsamt, Wohngeldstelle	

ÄRZTE · ZAHNÄRZTE · APOTHEKEN · ALTERSHEIME

Name	Fachrichtung	Anschrift	Telefon
Volker Henning	Allgemeinmedizin	Oberdorla, Bahnhofstraße 1	75 08 67
Hans-Joachim Schütz	Zahnarzt	Oberdorla, Burgstraße 49	75 08 18
Gabriele Eisenhardt	Zahnärztin	Niederdorla, Mallindenweg	75 08 16
Petra Schneider	Allgemeinmedizin	Niederdorla, Mallindenweg	75 09 18
Dr. Gerald Moschkau	Allgemeinmedizin	Langula, Oberdorlaer Straße 1	7 51 80
Rüdiger Rembalsky	Zahnarzt	Langula, Mühlhäuser Straße 20	75 09 48
Ralf Bloß	Allgemeinmedizin	Kammerforst, Straße der Einheit 25	03 60 28 / 3 01 72
Pflegeservice Trillhase		Oberdorla, Bahnhofstraße 37	75 06 72
Vogtei-Apotheke		Oberdorla, Brunnenstraße 22	75 25 - 0
Dr. E. Schreiber	Tierarzt	Oberdorla, Metzlochweg 1a	75 09 76

BILDUNGS- UND LEHRANSTALTEN

Name	Anschrift	Telefon
Staatliches Gymnasium	Oberdorla, Oststraße 14	0 36 01 / 75 09 98
Staatliche Grundschule Oberdorla	Oberdorla, Am Anger 10	0 36 01 / 75 09 07
Staatliche Grundschule Langula	Langula, Pfarrstraße 1	0 36 01 / 75 09 05
Staatliche Regelschule Langula	Langula, Hinterm Jakobsdorf 5	0 36 01 / 75 08 44



Adler-Apotheke

Dr. D. Haubach



Wanfrieder Straße 125, 99974 Mühlhausen
Tel. 03601/444311

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–18.30 Uhr
Samstag 9.00–12.00 Uhr



FRANK TRILLHASE

- vollstationäre Pflege
- häusliche Krankenpflege
- Kurzzeitpflege

FÜR EIN BERATENDES GESPRÄCH STEHEN WIR IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG

Bahnhofstraße 37 · 99986 Oberdorla
Telefon 03601/750036 und 754600 · Funktelefon 0171/5260378

Erdbestattungen · Feuerbestattungen · Seebestattungen

Bestattungsinstitut Jagemann



Inhaber: Karl-Heinz Jagemann
99974 Mühlhausen/Thür.
Alter Blobach 9
☎ (03601) 464748



Rat und Hilfe bei Tag und Nacht. Auf Wunsch Hausbesuch!

GRÜNBAU

Ingrid Heintel GmbH
OBERDORLA



- Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

GRÜNBAU Ingrid Heintel GmbH · Friedhofstraße 19 · 99986 Oberdorla
Tel. 03601/750589 · Fax 03601/750590 · E-Mail: gruenbau.heintel@t-online.de

Ihr kompetenter Partner in allen Sicherheitsfragen!



SICHERHEITSTECHNIK LERCH

Schlüssel, Schlösser, Beschläge
Schließanlagen, Tresore, Waffenschränke
Montagen und 24-Stunden-Notdienst

99974 Mühlhausen · Kilianstraße 45
Telefon 03601/427998 · Telefax 03601/427952

Elektrounstallation

EIG Golebniak

Ing. Fritz Golebniak

Automatisierungstechnik und
Mittelspannungsanlagen

Oststraße
99986 Oberdorla
Telefon 03601/750548
Telefax 03601/750549

Marktweg 41
99986 Oberdorla
Telefon 03601/750970

Maler-
tradition

Malerfachbetrieb

Dieter Kieser

seit
1909

99986 Oberdorla

Heyeröder Straße 41

- Fassadengestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassaden- und Vollwärmeschutz
- eigener Gerüstbau
- Möbelmalerei



Telefon 03601/750212
Telefax 03601/886873
Mobiltel. 0170/3273523
E-Mail: Dieter-Kieser@t-online.de

Betrieb der Innung des Maler- und Lackierhandwerks

Arbeits- und Berufsbekleidung

Inh. Karla Vulter
Wanfrieder Straße 200
99974 Mühlhausen
Telefon und Telefax 03601/870000
E-Mail: KVulter@aol.com



KIRCHEN UND RELIGIÖSE GEMEINSCHAFTEN

Pfarramt/Name	Anschrift	Telefon
Evangelisches Pfarramt Oberdorla	Oberdorla, Hintergasse 1	75 06 54
Evangelisches Pfarramt Niederdorla	Niederdorla, Am Anger	75 06 54
Evangelisches Pfarramt Langula	Langula, Pfarrstraße 2	75 08 27
Evangelisches Pfarramt Kammerforst	Kammerforst, Kirchstraße 16	03 60 28/3 01 71
Evangelisches Pfarramt Oppershausen	Kammerforst, Kirchstraße 16	03 60 28/3 01 71

KINDERTAGESSTÄTTEN · KINDERGÄRTEN · JUGENDCLUBS

Name	Anschrift	Telefon
Kindertagesstätte „Vogteier Knirpse“	Oberdorla, Bahnhofstraße 5	75 08 08
Kindertagesstätte „Kinderschlöbchen“	Oberdorla, Tränkgasse 2	75 07 60
Kindertagesstätte	Niederdorla, Seebacher Weg 3	75 08 15
Kindertagesstätte	Langula, Pfarrstraße 3	75 08 27
Kindergarten „Sankt Andreas“	Kammerforst, Sandstraße 21	03 60 28/3 01 27
Jugendclub	Oppershausen, Kirchgasse 2	

KULTURELLE EINRICHTUNGEN

Name	Anschrift	Telefon
Gaststätte „Haus Vogtei“	Oberdorla, Am Anger 1	0 36 01 / 75 08 66
Gaststätte „Zum Hainichblick“	Oberdorla, Am Ried	0 36 01 / 75 07 62
Landhotel „Zum Mittelpunkt“	Niederdorla, Hauptstraße 12	0 36 01 / 75 08 86
Café zum Ried	Niederdorla, Neue Riedstraße 23	0 36 01 / 75 08 12
Gaststätte „Zur Post“	Niederdorla, Marktstraße 2	0 36 01 / 75 09 34
Gemeineschänke	Langula, Eisenacher Straße 3	0 36 01 / 75 08 37
Gaststätte „Zur Brauerei“	Langula, Eichelsgasse	0 36 01 / 75 07 83
Gaststätte „Sportlerheim“	Langula, Am Sportplatz	0 36 01 / 75 64 75
Ausstellung Nationalpark „Hainich“	Kammerforst, Straße der Einheit 29	03 60 28/3 68 93

Name	Anschrift	Telefon
Landhotel „Brauner Hirsch“	Kammerforst, Straße der Einheit 12	03 60 28/3 01 14
Landhotel „Rettelbusch“	Kammerforst, Eichsfelder Straße 1	03 60 28/3 01 01
Gaststätte „Zum Gutshaus“	Oppershausen, Hauptstraße 22	03 60 28/3 77 57
Schenksaal mit Freifläche	Oppershausen, Kirchgasse 2	–
Ausstellung „Mittelpunkt Deutschlands“, Opfermoor	Niederdorla, Schleifweg	0 36 01/75 60 40

TURN- UND SPORTSTÄTTEN

Name	Anschrift
Sportplatz Gymnasium	Oberdorla, Oststraße 14
Bolzplatz	Oberdorla, Oststraße 14
Kinderspielplatz	Oberdorla, Oststraße 14
Sportplatz	Oberdorla, Am Bahnhof
Sportplatz	Niederdorla, Oppershäuser Straße
Kinderspielplatz	Niederdorla, Am Gänseried
Turnhalle	Langula, Hinterm Jakobsdorf
Bundeskegelbahn (4)	Langula, Hinterm Jakobsdorf
Sportplatz	Langula, Hinterm Jakobsdorf
Sportplatz	Kammerforst, Eichsfelder Straße
Sportplatz	Oppershausen, Straße nach Flarchheim
Kinderspielplatz	Oppershausen, im Schlosspark
Bundeskegelbahn und Schießanlage	Kammerforst, Eichsfelder Straße 1

VEREINE UND VERBÄNDE

Oberdorla

Name	Anschrift
Vogteier Trachtenverein	Oberdorla, Antoniusstraße 5
Heimatverein	Oberdorla, Bahnhofstraße 57
Gemischter Chor	Oberdorla, Gartenstraße 35
OCV	Oberdorla, Mühlhäuser Straße 24
Geflügelzuchtverein	Oberdorla, Hanfsack 4

Name	Anschrift
Feuerwehrverein	Oberdorla, Marktweg 51
Sportverein	Oberdorla, Kober 19
DRK	Oberdorla, Friedhofstraße 7
B.d.V.	Oberdorla, Bahnhofstraße 15
Hundesportverein	Oberdorla, Rosenweg 1

Name	Anschrift
Niederdorla	
NCV	Niederdorla, Hauptstraße
Gesangverein	Niederdorla, Neue Riedstraße 22
Feuerwehrverein	Niederdorla, Rumpfststraße 19
Sparte Kleingärtner	Niederdorla, Rumpfststraße 16
Sparte Rassegeflügel	Niederdorla, Neue Riedstraße 13
DRK	Niederdorla, Seebacher Weg 19a
Fußballverein Grün-Weiß 90	Niederdorla, Höngedaer Weg 7
Traditionsverein e. V.	Niederdorla, Marktstraße 1
Schützenverein	Niederdorla, Unterried 7
Langula	
Sportverein	Langula, Holzstraße 17
Gesangverein	Langula, Mühlhäuser Straße 14
Feuerwehrverein	Langula, Eisenacher Straße 23

Name	Anschrift
Kleingartenverein	Langula, Gäßchen 8
Rassegeflügelzüchter	Langula, Hainichstraße 5
Karnevalverein	Langula, Ziegelstraße 12
B.d.V.	Langula, Holzstraße 3

Oppershausen	
Feuerwehrverein	Oppershausen, Hauptstraße 6
Geflügelverein	Oppershausen, Am Wasser 13
Kleingartenverein	Oppershausen, Am Wasser 13

Kammerforst	
Feuerwehrverein	Kammerforst, Eichsfelder Straße 65
Hainich- Rennsteigverein	Kammerforst, Kirchstraße 18
Musikverein	Kammerforst, Kirchstraße 14
Rassegeflügelverein	Kammerforst, Sandstraße 18
Sportverein	Kammerforst, Straße der Einheit 86

VERSORGUNG

Name	Ansprechpartner	Telefon
Trinkwasserverband „Hainich“	Geschäftsführer Wasserversorgung	75 71 81
Abwasserverband „Vogtei“	Geschäftsstelle	88 68 68 oder 88 68 88
TEAG – Thüringische Energieversorgung		41 60
Gasversorgung Thür. Ring. GmbH		4 69 20

WICHTIGE RUFNUMMERN

Name	Telefon
Polizei	110
Feuerwehr	112
Ärztlicher Notfalldienst	115



Rechtsanwälte

**Christian Krug
Andreas Achterberg**

Christian Krug u. Andreas Achterberg
Kreuzgraben 1a („Kreuzmühle“)
99974 Mühlhausen
Telefon 03601/830830
Telefax 03601/830833
E-Mail: Krug_Achterberg@t-online.de

in Kooperation
mit der Rechtsanwältin

Vera Krug v. Einem
Göttingen

BIRGIT KOCH · JOACHIM LABEDZKI

Steuerberaterin

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Wanfrieder Straße 124

Moltkestraße 7

99974 Mühlhausen

76829 Landau

Tel. 03601/46190

Tel. 06341/917720

E-Mail: post@koch-birgit.de



- Steuerberatung – Jahresabschlüsse – Steuererklärungen – Rechtsbeihilfe – Betriebsprüfungen – Rechtsformwahl – Betriebsaufspaltungen – Umwandlungen
- Finanz- und Lohnbuchführungen – Kontierung, Eingabe – Auswertung und Kontrolle – Anlagenbuchführung, Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Betriebswirtschaftliche Beratung – Existenzgründung – Investitionsberatung – Strategieberatung – Erfolgsanalyse – Unternehmensbewertung – Betriebsvergleich – Kostenrechnung
- Wirtschaftsprüfung – Freiwillige und gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfungen – Prüfung nach der Makler- und Bauträgerverordnung – Gutachten
- Rechtsberatung (i. S. v. § 5 RBerG) – Unternehmenskauf und -verkauf – Gesellschafterverträge – Unternehmensnachfolge – Umstrukturierungen

Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Thomas Ruhland

Versicherungsfachmann (BWV)



Hauptvertretung

Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft

Vermittlung von Vereinte Krankenversicherungen

Allianz Bausparverträgen

Fonds und Geldanlagen

Finanzierung und Vermögensberatung

Am Mühltor 4

99986 Niederdorla

Telefon 03601/756619

Telefax 03601/756636

Jürgen Rokosch

Generalvertreter



Vermittlung für die Allianz-

Gesellschaft: Sach-, Haftpflicht-,

Kraftfahrtversicherung, Auto-

Schutzbrief, Lebens-, Unfall-,

Krankenversicherung, Rechts-

schutz, Technische-, Transport-

versicherung, Bausparverträge,

Kapitalanlagen, Finanzierung

Allianz Versicherung-AG

Im Kober 17

99986 Oberdorla

Telefon 03601/756617

Telefax 03601/756605

E-Mail:

juergen-rokosch@allianz.de